Innovationen	Technologieberatungen	**Initiativen / Projekte**	Pilotseminare / Informationsveranstaltungen	Kooperationen

Flensburger Forschungsprojekt erarbeitet Ansätze zum Nachhaltigkeitsmanagement

Zusammenfassung

Regionen sind als integrierter Wirtschafts- und Lebensraum zu begreifen: Durch den Strukturwandel werden diese zunehmend verändert. Sie müssen nachhaltiger werden, denn schon jetzt sind Konkurrenzsituationen um knappe oder begrenzte Ressourcen wie hochqualifizierte Arbeitskräfte, mobiles Kapital und technisches Wissen zu erkennen. „Anforderungen, die aktuell und künftig an regionale Unternehmen gestellt werden, werden immer komplexer – dabei ist es wichtig, dass Ökologie, Ökonomie und Soziales im Einklang betrachtet werden," so Projektleiter Prof. Dr. Dr. Rainer Kreuzhof auf der Ergebnispräsentation des Projektes „lebensmitteleq.com" in der Handwerkskammer Flensburg.

Im Kern ging es darum, in den vergangenen 3,5 Jahren mit wissenschaftlichem Know-how regionale kleine und mittlere Unternehmer der Lebensmittelbranche dahingehend zu unterstützen, komplexe Prozesse erfolgreicher zu managen, um den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern. Gefördert wurde das Forschungsprojekt aus dem Struktur und Exzellenzbudget des Landes Schleswig- Holstein sowie durch die beiden Projektpartner Handwerkskammer Flensburg und die KIN GmbH in Neumünster.

Im Ergebnis wurden verschiedene Ansätze zum Nachhaltigkeitsmanagement realisiert, die jeweils einen spezifischen ethischen, rechtlichen oder technischen Schwerpunkt fokussieren. Diese drei Ansätze können sich wechselseitig im Sinne eines integrierten Nachhaltigkeits- Managements ergänzen. Neben der Entwicklung einer praktikablen Vorgehensweise zur unternehmerischen „Ethik-Positionierung" wurde in einem weiteren Projektschwerpunkt ein einfach zu handhabendes und übersichtliches Software-Konzept vorgeschlagen, das auf Grundlage relevanter Standards u.a. aus dem Qualitätsmanagement, der Lebensmittelsicherheit bzw. Verbraucherschutz, dem Arbeits- und Umweltschutz beruht.

Da sich gerade kleine und Kleinstunternehmen aus der Lebensmittelbranche gegenüber dem Thema Compliance aufgrund fehlender Ressourcen und Rechtsabteilungen noch passiv verhalten, ist eine weitere Erkenntnis aus dem Forschungsprojekt, dass gerade diese Unternehmen noch intensiver für dieses Thema sensibilisiert werden müssen. Als Hilfestellung wäre daher zu erwägen, spezielle „Compliance-Beauftragte", z. B. aus Kammern und Verbänden, einzuführen, die den zuvor genannten Unternehmen bei Bedarf als ständiger Ansprechpartner begleitend zur Seite stehen.

Abb. 1: Das Projektteam und Hochschulvertreter bestehend aus Anita Cembolista, Kerstin Schröder, Prof. Dr. Dr. Rainer Kreuzhof, Dr. Heike Bille sowie Prof.'in Dr. Birte Nicolai mit den Förderern Stephan Wolfrat von der Handwerkskammer Flensburg und Michael Benner vom Lebensmittelinstitut KIN e.V. (v.l.n.r.)

Abb. 2: Einladung zur Ergebnispräsentation

Ansprechpartner:

BIT der HWK Flensburg
Stephan Wolfrat

Wissenswertes in Kürze:

Kooperations- und Ansprechpartner
Stephan Wolfrat, Beauftragter für Innovation und Technologie (BIT), Handwerkskammer Flensburg

Prof. Dr. Dr. Rainer Kreuzhof, Ethikmanagement

Dr. Werner Jackstädt, Zentrum für Unternehmertum und Mittelstand Flensburg

Michael Benner, Leitung Qualitätssicherung des Lebensmittelinstitut KIN e.V.

Projektlaufzeit:
3,5 Jahre (2014 - 2018)

Finanzielle Förderung durch den Kooperationspartner:
9000,- € (3000 €/Projektjahr, maximal 3 Jahre)

Sonstiges:
Im Rainer Hampp Verlag ist hierzu das Buch „Nachhaltigkeitsmanagement für kleine und mittlere Unternehmen aus der Lebensmittelbranche in Schleswig-Holstein – Eine Delphi-Studie für das Jahr 2025“ erschienen.
ISBN 978-3-95710-056-6 (print)
ISBN 978-3-95710-156-3 (e-book)